



Margret Riese (Mitte) zeigt ihre Werke im Dienstleistungszentrum der Raiffeisenbank Heinsberg. Links Ingeborg Lütter, die die Ausstellung vermittelt, rechts Bankdirektor Hans-Hubert Hermanns. Foto: Jennes

Melancholie in bunten Farben

Margret Riese zeigt ihre Werke in der Raiffeisenbank Heinsberg

HEINSBERG. „Plätze, Orte“ - so der Titel der Ausstellung - hat Margret Riese in Öl auf Leinwand gebannt. Gezeigt werden 17 großformatige Werke aus den Jahren 1979 bis 1998 im Rahmen der Reihe „Kunst in der Bank“ noch bis zum 24. September im Beratungs- und Dienstleistungszentrum der Raiffeisenbank in Heinsberg, Siemensstraße 5.

„Kunst ist oft unerreichbar, zum einen sicherlich gedanklich, weil man sie oft nicht mehr versteht“, eröffnete Bankdirektor Hans Hubert Hermanns die Ausstellung. Er bezog diese Unerreichbarkeit aber nicht auf die Bilder von Margret Riese, sondern auf ihren doch entfernten Wohnort. In Johannesburg in Südafrika geboren, lebt und arbeitet sie inzwischen in

Frankreich. Sie studierte an der dortigen Witwatersrand Universität und schloss als „Bachelor of Arts in Fine Arts“ ab. 1967 führte der Weg sie nach Köln, wo sie zwei Jahre als Assistentin des berühmten Bühnenbildners Max Bignens an den Bühnen der Stadt Köln arbeitete. Zeitgleich eröffnete sie in Köln ein Atelier, das sie sieben Jahre betrieb, bevor sie ins Bergische Land wechselte, wo sie 26 Jahre lang ebenfalls ein Atelier unterhielt. Erneut machte sie sich auf den Weg, um in der nicht nur bei Künstlern so beliebten Provence heimisch zu werden.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass Margret Riese nach Ausstellungen in Pretoria, Paris, Venedig, London, Berlin, Köln oder Düsseldorf jetzt in Heinsberg ihre Arbeiten

zeigt und sie zur Eröffnung persönlich begrüßen zu können“, so Hermanns. Durch die Vermittlung von Ingeborg Lütter aus Heinsberg wurde es möglich, die Bilder der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Vernissage wurde musikalisch mit Klavierwerken von Johann Lütter untermalt.

Die großformatigen Bilder beeindrucken durch eine exzellente Maltechnik, die feinste Details herausarbeitet. Die Farbmischungen sind eigenwillig. Der aufmerksame Betrachter entdeckt nicht selten in einer der Personen ein Selbstbildnis der Künstlerin. Es sind Stimmungsbilder, die eine gewisse Melancholie ausstrahlen. Mehr zu Margret Riese gibt es im Internet unter [www. Margret Riese.com](http://www.MargretRiese.com). (ej)